

## FORTBILDUNG AKTUELL

*Neuigkeiten zum Bildungsangebot des VFLL e. V.*

*Herbstakademie 2024*

**Bürokratie: Von E-Rechnung bis hin zu den lästigen Pflichten**

*Seminarrückblicke*

**Das perfekte Exposé und Buchsatz mit Affinity Publisher**

*Auf ein Wort*

**Maribel Añibarro und Julia Hofelich im Interview**

*Neue Veranstaltungsreihen*

**„Unter der Lupe“ und „Fragen Sie einen Profi!“**

Liebe Leser\*innen,

eine neue Kooperation mit Vorteilen für die bildungshungrigen VFLL-Mitglieder unter uns, zwei neue Veranstaltungsreihen, einige interne Änderungen – in den letzten Monaten hatten wir zu tun.

Nun freuen wir uns darauf, die Früchte unserer Arbeit zu ernten und Sie im zweiten Halbjahr in interessanten Fortbildungen begrüßen zu können.

Unter anderem geht es in der Herbstakademie 2024 um ein zentrales Thema: Bürokratie. Darin befassen wir uns mit einem wichtigen Thema, nämlich den E-Rechnungen, aber auch mit anderen spannenden Aspekten der Freiberuflichkeit.

Viel Spaß beim Lesen!

Euer Fortbildungsteam

## Inhalt

Die Fortbildungshappen im August und September .....	5
Die Herbstakademie – Wissensimbisse zur Mittagszeit.....	6
Bürokratie – die Herbstakademie 2024.....	6
Wir brechen eine Lanze für Fortbildungen vor Ort!.....	7
Das perfekte Exposé für ein Sachbuch .....	10
„Ein Fest für Perfektionisten!“ .....	11
Mein Weg zum Bildungsscheck .....	15
Wir stellen vor: der Neue in der VFLL-Akademie.....	16
Auf ein Wort, Julia Hofelich und Maribel Añibarro .....	17

**JETZT NOCH  
SCHNELL  
ANMELDEN!**

### Lust auf Lernen?

Sichere dir spontan einen Platz in einer Fortbildung – an deinem Arbeitsplatz @home, im Büro oder vor Ort, in einem Präsenzseminar!

Exposés beurteilen, bearbeiten, besprechen  
08./09.07.2024, online

E-Book-Herstellung II  
10./11./12.07.2024, online

Kommas richtig setzen – mit Sicherheit  
11./12.07.2024, online

Grammatik für Fortgeschrittene: Dem Satz auf der Spur  
18./19.07.2024, online

### Alt trifft Neu: Unter der Lupe

Die Onlinetextwerkstatt „Unter der Lupe: Texte im Lektorat“ gibt es bereits seit längerem. Neu ist, dass das Kollegiale Coaching von Personen mit großer Fachexpertise geleitet wird. Den Auftakt macht Otto Ziegelmeyer am 20. Juli in *Unter der Lupe: KI-Texte im Lektorat* mit dem brandheißen Thema „Wie bearbeite ich einen KI-Text?“.

Er beginnt mit einem spannenden Impulsvortrag, in dem es unter anderem darum geht, wie man einen KI-Text erkennen kann, und besucht anschließend die Gruppen in den Break-out-Räumen und steht dort mit Rat und Tat zur Seite.

Drei Monate später, am 25. Oktober befassen sich die Teilnehmer\*innen von „Unter der Lupe: Klappentexte im Lektorat“ mit dem perfekten Klappentext. Die erste „Lupe“ im neuen Jahr dreht sich dann um das Thema „Wissenschaftslektorat“.

### KI-Reihe mit Henrike Doerr

Weiter geht's mit Künstlicher Intelligenz! Schließlich kommen wir an der neuen Kollegin nicht vorbei. Also heißt es: Kompetenz erwerben – ob für Sachtexte oder belletristische Texte. In der Reihe lernen Sie konkret am Text, wie Sie mit KI arbeiten, und üben den Einsatz der Tools, die im Lektorat wichtig sind.

Den Auftakt macht der Basiskurs *KI im Lektorat sinnvoll nutzen*, in den beiden nächsten Kursen arbeiten Sie mit Ihren Textsorten, im letzten Termin üben Sie in einer *Textwerkstatt* das Gelernte ein.

### Neue Reihe: „Frag Sie einen Profi!“

Die Idee ist so einfach wie genial – und leider nicht von uns! Aber Ehre, wem Ehre gebührt, sie stammt von Walter Greulich, der bereits seit Langem eine Sprechstunde für diejenigen anbieten wollte, die eine akute und ganz individuelle Frage zum Beispiel zu Word oder Excel haben.

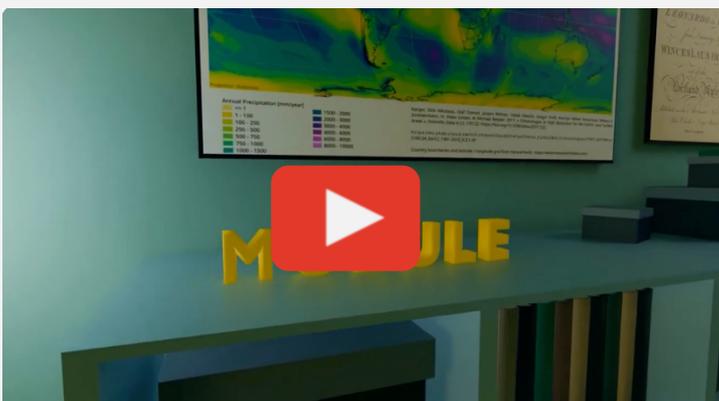
Da es solch individuelle Fragen auch zu Orthografie und Grammatik gibt, haben wir Dr. Annika Lamer ins Boot geholt. Sie und Walter Greulich geben nun im Wechsel alle zwei Wochen dienstags eine Sprechstunde, in der Sie Antworten auf Ihre Frage erhalten, aber auch von den Antworten auf die Fragen anderer profitieren.

Am 9. Juli von 9.30 bis 11.30 Uhr können Sie Ihre Fragen zu *Word* klären, am 23. Juli dann Ihre Fragen zu *Orthografie und Interpunktion*.

### Kompaktkurse: neue Termine im Herbst

Man muss es leider sagen, der Frühsommer ist keine Fortbildungszeit, schon gar nicht für Kompaktkurse. Daher startet nun auch der *Kompaktkurs Wissenschaftslektorat* erst im September und läuft damit fast parallel zum *Kompaktkurs Fantasy-Lektorat*, genauer der dritten Staffel des Kompaktkurses Fantasy-Lektorat! Und es gibt Neues: Ein Coverdesigner plaudert aus dem Nähkästchen!

PROFI-  
WISSEN



### KOMPAKTKURS

### WISSENSCHAFTSLEKTORAT

DIE FORTBILDUNG FÜR ANGEHENDE  
WISSENSCHAFTSLEKTOR\*INNEN

Erwerben Sie modular und textbasiert die Kompetenzen für die anspruchsvolle Arbeit als Wissenschaftslektor\*in.

Ab 9. September 2024 in der VFLL-Akademie

### Endlich kann ich das lesen!

Gesa Fülle gibt seit Jahren Sütterlin-Workshops. Als sie beiläufig davon zu Beginn eines Seminars erzählte, war das Interesse geweckt. Augen begannen zu strahlen. Der Seminarbeginn verzögerte sich. Solch Begeisterung konnten wir nicht ignorieren und haben Gesa gefragt, ob sie für die Akademie einen Sütterlin-Workshop veranstaltet. Klar! Gesagt, getan: Der Workshop ist ausgeschrieben, Termin und Ort stimmen wir mit den Teilnehmenden ab. Hier geht's zur Anmeldung von *Endlich kann ich das lesen! Opas Briefe und Uromas Rezepte entziffern lernen!*

### Herbstakademie 2024

Die E-Rechnung steht vor der Tür und glaubt man dem Wetter auch der Herbst. Aber es war nicht der Dauerregen, der uns veranlasste, an die Planung der Herbstakademie 2024 zu gehen, es war die Tatsache, dass es an der Zeit ist, die zweite Herbstakademie an den Start zu bringen. Wir geben ihr den schönen Namen „Bürokram“. Und worum geht es? Nun ja, um Bürokräm. Ganz vorneweg: die E-Rechnung, die 2025 auch von uns im Freien Lektorat Tätigen erstellt werden muss. Auf Seite 6 stellen wir euch die diesjährigen Termine vor. Save the date!

### Typografie im Detail: Umfrage

In den letzten zwei Jahren war das Interesse am Onlineseminar *Typografie im Detail* nicht mehr ganz so groß, die meisten hatten das Seminar längst besucht. Aber für einige passte auch der Termin schlichtweg nicht. Nun sind so viele neue Mitglieder im Verband, die das für unsere Arbeit so grundlegende Typografie-Wissen erwerben möchten, dass wir die Fortbildung wieder ins Programm nehmen. Mit zwei Neuerungen: 1.) Wir „erneuern“ den Termin, 2.) an Tag 2 geht es um die Anwendung in InDesign. Das war von den ehemaligen Teilnehmenden gewünscht, Uwe Steinacker kommt dem gern nach.

#### Umfrage

#### TYPOGRAFIE IM DETAIL FÜR LEKTOREN UND LEKTORINNEN

Damit möglichst viele Interessierte am Onlineseminar *Typografie im Detail* teilnehmen können, einigen wir uns gemeinsam auf einen Termin. Die folgenden Termine stehen zur Auswahl:

09./10.12.2024  
16./17.01.2025  
17./18.02.2025

Jetzt  
Terminfavoriten  
auswählen

# VERANSTALTUNGSREIHEN

## ZU TISCH!

### DIE FORTBILDUNGSHAPPEN IM AUGUST UND SEPTEMBER

*Von Marketing mit LinkedIn über Fragen der Belletristik bis hin zur Einfachen Sprache im Zusammenspiel mit der Gestaltung von Farben und Formen: Die Fortbildungshappen im Hochsommer spiegeln die vielfältigen Tätigkeiten der VFLL-Mitglieder perfekt wider. Bon appétit!*

#### **Hilfe, ich werde gefunden!**

Mit neuer Dozentin. Der Name folgt in Kürze!

**6. August, [jetzt bestellen](#)**

#### **Figurprobleme systematisch lösen**

Zubereitet und serviert von VFLL-Mitglied

Dr. Leah Wizelman

**20. August, [jetzt bestellen](#)**

#### **Einfache Sprache und Einfaches Layout im Zusammenspiel**

Zubereitet und serviert von VFLL-Mitglied

Angelika Pohl und von Roswitha Stein

**3. September, [jetzt bestellen](#)**

#### **Achtung! Jetzt passiert gleich was!**

Zubereitet und serviert von VFLL-Mitglied

Mareike Fröhlich

**17. September, [jetzt bestellen](#)**

## HINTERGRUND

### Die Herbstakademie – Wissensimbisse zur Mittagszeit

2023 haben wir mit dem Thema Künstliche Intelligenz im Freien Lektorat den Auftakt gemacht. Erstmals fand eine Herbstakademie des VFLL statt! Erfolgreich! Klar, das Thema brannte allen unter den Nägeln, und sicherlich ist das Thema der Herbstakademie 2024 kein solcher Straßenfeger. Aber so ganz uninteressant ist es dann auch nicht. Schließlich ist die Arbeit neben unserer eigentlichen Arbeit ziemlich wichtig für das Bestehen unserer Lektorate. Es geht um – Bürokräm!

### Bürokräm – die Herbstakademie 2024

- 2. Oktober 2024: E-Rechnungen I
- 9. Oktober 2024: E-Rechnungen II
- 16. Oktober 2024: Buchhaltung
- 23. Oktober 2024: Was noch so anfällt: Reisekostenabrechnung & Co.
- 30. Oktober 2024: Selbstfürsorge / gesundes Arbeiten
- 6. November 2024: Organisieren und Durchblick behalten: Ablage, Archivierung, Aufbewahrungsfristen
- 13. November 2024: Datensicherung und Datensicherheit
- 20. November 2024: Lästige Pflichten: Impressum und Datenschutzerklärung für Klein- und Einzelunternehmen, Widerrufsbelehrung
- 27. November 2024: Standards für die geschäftliche Korrespondenz
- 4. Dezember 2024: Business-Knigge: Professionell auftreten und kommunizieren am Telefon, per E-Mail oder in Videokonferenzen

## Die Herbstakademie des VFLL

10 Termine, 10 Themen, 10 Dozierende  
Immer mittwochs von 13 bis 14 Uhr  
45 Minuten Vortrag, 15 Minuten Fragen  
Teilnahmekosten: 10 Euro pro Termin  
für Mitglieder

### TIPP

Im November ist wieder Black Friday und einige Anbieter bieten ihre Software für E-Rechnungen dann ganz besonders günstig an. Wer also mit einer bestimmten Software liebäugelt, könnte ein Schnäppchen machen.

## DIE KOMPAKTKURSE DER VFLL-AKADEMIE

### GEBALLTES PROFIWISSEN, GEZIELTER KOMPETENZERWERB, VORBEREITUNG AUF DIE ARBEIT ALS SPEZIALIST\*IN

In Modulen lernen Sie verschiedenste Wissensbereiche kennen. Sie üben das Lektorieren gattungsspezifischer Textsorten. Und sprechen mit Lehrkräften mit praktischer Expertise über Zweifelsfälle, Genrespezifika und Marktchancen.

## KOMPAKTKURSE

Wissenschaftslektorat  
09.09.–05.11.2024

Fantasy-Lektorat  
30.09.–22.11.2024

### Wir brechen eine Lanze für Fortbildungen vor Ort!

*Die Pandemie hat das Fortbildungsangebot des VFLL vollständig verändert. Online – fast alle Seminare und Workshops laufen über Zoom. Und das ist auch gut so, die Vorteile für Familien, Personen mit Einschränkungen und für die Reisekasse sind bekannt. Und doch gibt es einige, wenn nicht gar viele, die gern wieder Präsenzfortbildungen besuchen würden. Wir lassen zwei zu Wort kommen.*

### Ein Plädoyer für mehr Präsenzfortbildungen

Von Sebastian Linden

Ich erinnere mich gut an meine erste Präsenzfortbildung beim VFLL. Ich war gerade erst Mitglied geworden, kannte niemanden im Verband und reiste also mit einiger Neugier zur Jugendherberge in Köln. Es erwarteten mich dort um die fünfzehn Lektorinnen und Lektoren mit den gleichen oder wenigstens verwandten Fragen und Sorgen wie meinen. Ich habe noch die Atmosphäre des Raums in Erinnerung. Ich erinnere die Anordnung der Tische und Stühle, das Licht, die Luftbewegung, wo der Servierwagen stand. Vor allem erinnere ich die Gesichter. Auf einmal hatte der VFLL für mich nicht nur eines, sondern viele Gesichter. Ich erinnere die Gesten der anderen Teilnehmer\*innen und der Referentin, ihre Stimmen, wie sie sich im Raum bewegen, und geflüsterte Gespräche mit den Sitznachbar\*innen wie früher in der Schule. Dann die Arbeitsphasen: Wir stellten uns im Kreis auf und sortierten uns durch Handzeichen oder kurze Wortmeldungen in die Gruppen. Wir zogen uns in eine Ecke des Raums zurück oder wechselten den Raum. Ich nahm mir eine Tasse Kaffee vom Servierwagen mit. Auch dort: Die Erinnerung an Gesten, Gesichter, einen besonders gelungenen Ausdruck einer Kollegin. Ich erinnere bildlich die Hand des Kollegen, wie er die Ergebnisse unserer Diskussionen notiert.

Aus meinen weiteren Präsenzfortbildungen habe ich ebenso starke Sinneseindrücke

## Aktuelle Präsenzfortbildungen

Kinderbücher lektorieren –  
Besonderheiten im Kinder- und Jugendbuchlektorat  
14. September 2024  
mediacampus, Frankfurt

Medienproduktion – Wissen für das Lektorat  
18. und 19. September 2024  
FMP1, Berlin

mitgenommen. Und diese Eindrücke liefern meinem Gedächtnis die Struktur, an der es die Fortbildungsinhalte festzurrt. Das Gelernte ist in meinem Gedächtnis an meinen Sinneseindrücken verankert und widersteht so dem erodierenden Strom der Zeit.

Ich vermisse Präsenzfortbildungen. Corona hat digitale Formen der Kommunikation in ungeahntem Ausmaß notwendig gemacht, mit erheblichem Kollateralnutzen. Ich habe mir seither zahlreiche unnütze Reisen gespart. Viele Dinge können rasch und einfach in einer Videokonferenz besprochen werden. Besonders im Bereich der Arbeitsorganisation empfinde ich die Entwicklung als vorteilhaft. Ich nutze in meinen Projekten erfreulich intensiv kollaborative Tools für die gemeinsame Arbeit an Dokumenten oder um Arbeitsschritte zu koordinieren. Auch der VFLL hat ein, wie ich finde, beeindruckendes Onlinefortbildungsprogramm eingerichtet. Die Möglichkeiten, die das Onlineformat für die Zusammenarbeit bietet, werden hier sehr gut, oft geradezu vorbildlich genutzt: Shared Notes, Break-out-Rooms, Online-Whiteboards &c. Der VFLL und die Referenten und Referentinnen holen in meinen Augen das Beste aus dem Format heraus. Erreichen sie damit die Qualität einer Präsenzfortbildung? In meinen Augen nicht.

Aber das liegt nicht an ihnen, sondern am Format. Wenn ich meine Erinnerungen an

*„Das Gelernte ist in meinem Gedächtnis an meinen Sinneseindrücken verankert und widersteht so dem erodierenden Strom der Zeit.“*

## HINTERGRUND

die Onlinefortbildungen durchforste, finde ich viele Erinnerungen an immer denselben Raum – mein Arbeitszimmer; an immer denselben Bildschirm – mein MacBook; an viele, viele Gesichter – in ebenso vielen, vielen Zoom-Kacheln. Distinkte, sinnliche Eindrücke, an denen ich die gelernten Inhalte verankern könnte, fehlen. So verschmelzen diese Erinnerungen leicht zu einer einzigen, eher vagen Erinnerung. Gelerntes ist nicht mehr auffindbar. Ich habe während der Onlinefortbildungen unzählige Tassen Kaffee getrunken. Keine dieser Tassen Kaffee erinnere ich so wie die vom Servierwagen in der Kölner Jugendherberge. Ich sehe vor mir, wie ich mit dem Kaffee in der Hand in die Arbeitsphase gehe. Dort lektorieren wir einen kurzen Sachtext nach der gelernten Methode, und ich kann noch heute mehrere Fehler im Text benennen, die wir damals gemeinsam fanden und diskutierten.

Anderen mag es anders gehen. Jede und jeder lernt anders. Mir jedoch helfen Sinnesindrücke, mein Gedächtnis zu strukturieren und die gelernten Inhalte zu sichern. Ich vermisse Präsenzfortbildungen. Lasst uns wieder mehr Präsenzfortbildungen wagen.



**Sebastian Linden** ist promovierter Physiker. Seit 2019 ist er Mitglied des VFLL. Nach Tätigkeiten in einem Verlag für Technische Dokumentation und in einem

Schulbuchverlag bearbeitet er freiberuflich mit viel Freude digitale und Print-Bildungsmedien in Mathematik und Physik.



*Gemeinsame Mittagspause bei einem VFLL-Workshop – toll zum Netzwerken und Inhalte vertiefen! Foto: Silvia Schröer*

*Ich mag die ungezwungene, persönliche Atmosphäre bei Präsenzveranstaltungen, die Gespräche in den Pausen, dass Kontakte zwischen Teilnehmer\*innen geknüpft werden können, und ich glaube, man erinnert sich auch an Inhalte besser, wenn sie mit einem „echten“ Gruppenerlebnis verbunden sind. Zudem genieße ich es als Teilnehmerin und auch als Leiterin von Workshops, mal vom Schreibtisch wegzukommen, neue Orte zu sehen und mich komplett auf die Fortbildung einlassen und sie genießen zu können – ohne Ablenkungen und ohne mich auf die Technik konzentrieren zu müssen. Ich empfinde auch kurze Präsenzseminare als „kleinen Bildungsurlaub“.*

**Julia Hanauer, Dozentin**

”

*Ich bearbeite gerade ein Buch, in dem es Fließtext, aber auch Tabellen und Textfelder sowie Fußnoten gibt. Die Silbentrennung ist aktiviert. Wie kann ich die Laufweite verändern, damit zwischen den Wörtern keine großen „Löcher“ entstehen?*

**Walter Greulich und Johann-Christian Hanke, Spezialisten unter anderem für Word und Dozenten in der VFLL-Akademie, antworten:**

Walter: Das ist eine Maßnahme, die (und ich denke, du stimmst zu, Johann) nicht dokumentweit getroffen werden kann, sondern immer nur an der Stelle, an der das Problem größerer Wortabstände auftritt. Bei einer dokumentweit vorgenommenen Änderung (z. B. über Umdefinitionen von Zeichenformatvorlagen) würde sich das Schriftbild drastisch verändern, was mit Sicherheit zu neuen Problemen führen würde. Um das Aufrufen des Schriftartdialogfeldes und die Eingabe von Werten zu vereinfachen, könnte man ein Makro basteln und anwenden, das bei markiertem Text eine Laufweitenänderung auf Knopfdruck vornimmt.

Johann: Laufweite NIE pauschal für das gesamte Dokument verändern. Und Silbentrennung immer dort ganz fein bearbeiten, wo das Problem auftritt. Vielleicht ließen sich mit bedingten Trennstrichen zusätzliche Silbentrennungen erzwingen? Den bedingten Trennstrich erzeugt man über Registerkarte – Einfügen, Klick ganz rechts auf „Erweitertes Symbol“, gehe zu den „Sonderzeichen“, der bedingte Trennstrich ist die vierte Option von oben. Tipp: Du kannst hier den für dein System gültigen Tastentrick ablesen.

Die Laufweite der Schrift ändert man in Word for Mac über „Format“ bzw. „Schriftart“, „Erweitert“, „Abstand“. Hier scrollt man über die Drehfelder in Schritten von 0,1 Punkt, entweder in den negativen (schmal) oder positiven (breit) Bereich. In 0,1er Schritten rantasten. 0,5 ist schon heftig, aber manchmal doch nötig – aber dann eben nur für eine Wortgruppe.

Man kann auch eine Formatvorlage setzen, z. B. für Standard: „Format“ bzw. „Schriftart“, „Erweitert“ ... siehe oben. Tipp: Erstelle dafür eine, z. B. mit Standard-5 für 0,5 Punkt Verringerung usw. Dann hat man ein paar „Justiervorlagen“.

## TEILNEHMER\*INNEN FRAGEN LEHRKRÄFTE ANTWORTEN

**Walter Greulich** ist für die VFLL-Akademie als Dozent tätig, unter anderem für die Reihe „Frag den Profi“ und das Onlineseminar „Layouten mit Word“, das er zusammen mit Johann-Christian Hanke gibt.



### Nächste Termine für „Frag den Profi!“

Word im Freien Lektorat  
9. Juli 2024, 9.30–11.30 Uhr,  
online

[Zur Anmeldung](#)

Excel im Freien Lektorat  
10. September, 9.30–11.30  
Uhr, online

[Zur Anmeldung](#)

**Johann-Christian Hanke** lehrt in der VFLL-Akademie alles für das Freie Lektorat wesentliche Wissen rund um die Buchgestaltung mit Word und InDesign, die E-Book-Erstellung und die Arbeit mit Künstlicher Intelligenz.



### Nächste Termine

Buchsatz mit System: InDesign  
leicht gemacht  
21.–25. Oktober 2024, online

[Zur Anmeldung](#)

Redigieren in InDesign  
18.–21. November, online

[Zur Anmeldung](#)

## Das perfekte Exposé für ein Sachbuch

Von Simone Giesler

„Das perfekte Exposé für ein Sachbuch“ – schnell klickten meine Finger auf „Anmelden“. Denn wer kennt es nicht: Man erhält (An-)Fragen zu Buchpublikationen und wie man die Tür zu Verlagen bzw. Agenturen aufstößt. Eintrittskarte ist das Exposé. Sicher, ich hatte das Internet dazu bereits durchforstet. Doch statt Klarheit kamen Nebelwolken auf, zu viel Widersprüchliches war zu finden. Wie verfasst man nun ein perfektes Exposé? Welche Kniffe erhöhen die Chance, gehört ... pardon, gelesen zu werden?

Mit Maria Koettnitz als Seminarleiterin erhielten wir umfassende Informationen aus erster Hand: Durch ihre langjährigen Tätigkeiten als Programmgestalterin für Verlage, Schreibcoach, Lektorin und Dozentin verfügt sie über einen riesigen Erfahrungsschatz. Bereits vor dem Start hatte uns Maria angeboten, eigene Entwürfe anonymisiert einzureichen, unfertige. Ich war ein absoluter Neuling auf diesem Gebiet, eine Buchidee existierte jedoch bereits. Sollte ich mich trauen und vor dem Seminar einen Entwurf abgeben? Es kam, wie es kommen musste: Unvorhergesehene Termine führten dazu, dass ich unter Zeitnot eine Rohfassung verfasste, mit meiner Vorstellung eines Exposés bis dato. „Ein Negativ-Exempel kann im Seminar ja auch einen guten Lerneffekt liefern“, dachte ich und drückte, wenn auch zögerlich, auf „Senden“.

Im Seminar verschaffte uns Maria dann einen 360°-Rundflug über das Thema – auch mit Hinweisen für die Belletristik – und gab uns die Möglichkeit, sich aktiv und anhand vieler Beispiele zu beteiligen.

Gleich zu Beginn lösten sich viele Fragezeichen auf, etwa die der Fragen: Warum ist es so schwierig, als Newcomer\*in an Verlage/Agenturen zu kommen? Was hat es mit der Marktsituation auf sich? Und: Wie kann man es doch schaffen? Alle Ohren waren noch mehr gespitzt. Und sie nahmen im Laufe des Halbtagsseminars so allerhand auf. Etwa, wie eine Gliederung aussehen sollte,

welche Bestandteile überflüssig sind, und welche genannt werden müssen – und das am besten in einer bestimmten Reihenfolge.

Denn wer will schon, dass das Exposé im Papierkorb landet, statt in lektorierenden Händen? Halten diese es dank der guten Struktur dann doch vor Augen, sind Inhalt und Schreibstil entscheidend. Zugegeben, hier bin ich bisher hilflos umhergeschwommen. Doch Maria erklärte uns die Dos and Don'ts. Anhand vieler Exempel erkannten wir, dass Fakten nicht spröde, sondern entscheidend sind. Mit Tipps und Tricks manövrierten wir durch das Exposé-Fahrwasser, das für mich immer klarer wurde.

Das Beste: An Entwürfen konnten wir direkt Optimierungen vornehmen. Eine echte Chance, den eigenen Zeilen – ob auf Papier oder im Kopf – einen entscheidenden Schliff zu verpassen.

Ich freue mich schon auf die Erstellung meines ersten Exposés. Irgendwann ist immer das erste Mal. Nur sollte es gleich in bester Qualität erstellt sein, um eine reelle Chance zu erhalten: Die Chance, Verlagslektor\*innen auch am Ende eines langen Arbeitstags wachzurütteln. Mit dem Seminar von Maria ist die Basis dafür auf jeden Fall geschaffen.

Das Seminar hat mir sehr geholfen und viel Spaß gemacht. Ich kann es Neulingen sowie bereits erfahrenen Personen, die sich mit dem wichtigen Schritt für eine Buchpublikation befassen, wärmstens empfehlen. Vielleicht könnte es zukünftig auf einen Tag verlängert werden, um noch tiefer auf Beispiele eingehen zu können.

**Simone Giesler**, Diplom-Biologin, wechselte vor rund 20 Jahren von der Forschung in die Redaktion. Sie ist in den Bereichen Biotechnologie, Bioökonomie und Sport als Texterin und Lektorin für Unternehmen und Agenturen tätig und mit Projekten für wissenschaftliche und Schulbuchverlage betraut.



**Das perfekte Exposé für ein Sachbuch**

4. und 5. Oktober 2024

[Zur Anmeldung](#)

## „Ein Fest für Perfektionisten!“

Von Anja Jefremow

Beim Durchstöbern des VFLL-Veranstaltungskalenders entdeckte ich ein Thema, das meine Neugier weckte: *Buchsatz mit Affinity Publisher*. Voraussetzung: sehr gute Textverarbeitungskenntnisse. Kein Problem! Ich gebe zu, dass ich mich vor Beginn des Seminars für einen echten Word-Profi gehalten habe. Formatvorlagen? Alltag! Doch als ich Johann-Christian Hanke in Aktion sah, sank ich demütig in meinen Stuhl und merkte, dass ich noch viel zu lernen hatte. Und das habe ich in diesen fünf Tagen getan!

Das Seminar war von Anfang an eine beeindruckende Reise. Zuerst erklärte uns Johann die grundlegende Bedienung der Software Affinity Publisher. Mit seinem ausgeklügelten System „Malen nach Zahlen“ ist es wirklich kein Hexenwerk, Projekte anzulegen und zu bearbeiten. Vorlage aufrufen, Titelei anpassen, Inhalte importieren, Formatierschmutzungen löschen – Schritt für Schritt führte er uns durch die Abläufe, an deren Ende ein druckfähiges PDF steht. Allein beim Import der korrekt vorbereiteten Word-Datei war ich von der Funktionalität des Programms begeistert – zumindest in der Version, in der dieser Schritt nicht zum Absturz führte. Affinity Publisher hat zugegebenermaßen seine Tücken, und dass ausgerechnet einen Tag vor Seminarbeginn ein Update eingespielt wurde, stellte Johann vor eine echte Herausforderung – die er mit Bravour meisterte.

Ist ein Word-Dokument erst einmal erfolgreich importiert, ist der Rest Feinarbeit.

Elemente wie Titel, Masterseiten, Seitenzahlen, lebende Kolummentitel oder ein Inhaltsverzeichnis sind glücklicherweise bereits fester Bestandteil von Johanns Vorlagen. So fühlt man sich auch als Anfänger schnell wie ein echter Designer, merkt aber auch, wie viel Detailarbeit im Buchsatz steckt. Neben den gängigen Satztechniken wie Silbentrennung oder Vermeidung von Hurenkindern (und ggf. Schusterjungen) erklärte uns Johann diverse Feinheiten wie den Spaltenausgleich oder den optischen Randausgleich. Ein Fest für Perfektionisten!

Das Seminar war aber nicht nur graue Theorie oder der Blick über die Schulter eines Profis, wir konnten uns auch an eigenen Satzprojekten ausprobieren. So setzten wir einen Roman, ein Kinderbuch und ein Fachbuch – jedes Projekt natürlich mit seinen Besonderheiten.

Es war schön zu sehen, dass allen genügend Raum gegeben wurde, um das Thema zu verstehen und mitarbeiten zu können. Johann nahm sich geduldig Zeit, um auch für „technische Besonderheiten“ der Gruppe – sei es der gute alte Mac oder eine Publisher-Version aus grauer Vorzeit – immer wieder individuelle Lösungen aus dem Hut zu zaubern. Oft fragte man sich, wie er bei der Flut von Fragen und den vielen Stolpersteinen im Satzprogramm sein Tagespensum schaffen wollte. Umso bemerkenswerter war es, dass er es jeden Tag aufs Neue schaffte, seine geplanten Pausenzeiten wie ein Schweizer Uhrwerk einzuhalten. Er könnte sicher auch gute Kurse in Zeitmanagement geben ...

Insgesamt war dieses Seminar eines der besten, an dem ich je teilgenommen habe. Johann-Christian Hanke gelang es, ein komplexes Thema verständlich und inspirierend zu vermitteln. Hilfreich ist seine Plattform,

## Neuer Grundlagenkurs

### TEXTE OPTIMIEREN: LESERLICHKEIT, LESBARKEIT, VERSTÄNDLICHKEIT

Zentrale Aufgabe des Lektorates ist es, zu prüfen, ob ein Text verständlich, lesbar und von guter Leserlichkeit ist, und ihn dann entsprechend zu optimieren bzw. mit Verfasser\*innen ins Gespräch zu gehen. Der Kurs vermittelt Ihnen grundlegende Kompetenzen, damit Sie Texte zielgruppenorientiert optimieren, gegenüber Verfasser\*innen fundiert argumentieren und die Qualität Ihrer Arbeit nachweisen und für sich selbst sichern können.

Mehr erfahren

## HINTERGRUND

auf der alle Inhalte strukturiert und leicht verständlich abgelegt sind. Nicht wundern, über Nacht kommen hier neue Inhalte hinzu, wenn Johann zu Fragen aus dem Kurs gleich ein neues Video erstellt und hochlädt. Man merkt, dass hier jemand mit echter Begeisterung am Werk ist! Besonders beeindruckt hat mich, dass er seine aufwendig erarbeiteten Inhalte wie Buch- und Formatvorlagen einfach an uns Teilnehmer weitergibt – ein großer Mehrwert! Jeder, der sich für Buchsatz interessiert, sollte sich dieses Seminar gönnen. Es lohnt sich!

**Anja Jefremow** ist Diplom-Medienwirtin (FH) und blickt auf fast 20 Berufsjahre in zwei großen deutschen Konzernen zurück. Bereits seit 2015 ist sie nebenberuflich als freie Lektorin tätig, Anfang 2023 wagte sie dann den Schritt in die Selbstständigkeit und lebt ihre Leidenschaft für Text und Sprache nun auch als Texterin und Autorin aus. [www.korrektureule.de](http://www.korrektureule.de)



### **Buchsatz mit Affinity Publisher**

10.–14.03.2025, online

[Zur Anmeldung](#)

Einführung in den Buchsatz mit  
Johann-Christian Hanke:

### **Buchsatz als Zusatzangebot des Lektorats**

09. und 10.01.2025, online

[Zur Anmeldung](#)

## WIR WÄHLEN EINEN NEUEN VORSTAND!

Am 28.09.2024 wird auf der Mitgliederversammlung ein neuer Vorstand gewählt. Sie interessieren sich für die Arbeit im Vorstand Ihres Berufsverbandes? Sie möchten kandidieren? Wenden Sie sich an den Vorstand ([vorstand@vfl.de](mailto:vorstand@vfl.de)) – auch, wenn Sie sich zunächst erst einmal über das Amt informieren wollen.

**INFORMIEREN UND  
KANDIDIEREN**

**SAVE THE  
DATE!**

## **Lektorat im Umbruch – KI, Sensitivity Reading, New Work ...?**

### **FACHTAGUNG FREIES LEKTORAT MIT MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

**27. bis 29. September 2024 in Berlin-Wannsee**

**Jetzt anmelden**

Netzwerktreffen

Impulsvortrag:  
„Lektorat im Umbruch“

Open Space:  
Austausch und Schlussrunde mit Reflexion

Mitgliederversammlung

**PROGRAMM**

### Warum wir die Kompaktkurse nicht am Stück laufen lassen können

Mehrfach erreichte uns der Wunsch, einen Kompaktkurs nur über eine Woche hinweg laufen zu lassen. So könne man sich Urlaub beim Arbeitgeber nehmen ... Bedauerlicherweise geht das nicht. Die Kurse haben mehr Unterrichtsstunden als eine Arbeitswoche hat, sie beinhalten Selbstlerneinheiten, die auch ihre Zeit brauchen, und es sollte zwischen den Unterrichtseinheiten Zeit zum Nachbereiten sein. Außerdem wäre der Lernerfolg zu gering, denn kaum jemand schafft es, an fünf aufeinanderfolgenden Tagen konzentriert Wissen aufzunehmen, schon gar nicht online. Dafür versuchen wir nun, so oft es geht, mehrtägige Seminare innerhalb einer Woche laufen zu lassen. Bei den Abendkursen tun wir uns noch schwer, da es den meisten entgegenkommt, tagsüber, vor allem vormittags, Kurse zu besuchen.

### Beratungsangebot

Künftig bietet das Fortbildungsteam der VFLL-Akademie eine Beratung zum Fortbildungsangebot und zu den Möglichkeiten der finanziellen Förderung bei Fortbildungen des VFLL an. Sie erreichen uns telefonisch: dienstags, 15 bis 17 Uhr, unter 0178-1892448 und nach Vereinbarung sowie per E-Mail unter [fortbildung@vfl.de](mailto:fortbildung@vfl.de).

### Umstellung des Rechnungsversands

Vor Kurzem haben wir den Zeitpunkt, zu dem die Rechnungen über die Teilnahmegebühren versendet werden, verändert. Künftig erhalten Sie fünf Tage vor dem Seminartermin die Rechnung, Stornorechnungen, Rechnungskorrekturen und manchmal auch Zahlungserinnerungen versendet wie gewohnt die Geschäftsstelle in Amorbach. Wir danken Veronika Adelman an dieser Stelle ganz herzlich für alles, was sie für die VFLL-Akademie tut!

### Neue Kontodaten, bitte beachten!

Achtung: Auf den Rechnungen steht nun eine neue Kontoverbindung. Bitte überweisen Sie auf das neue Konto und löschen Sie die alte Kontoverbindung aus Ihren Vorlagen. Sonst gibt es für Veronika Adelman und unseren neuen Controller Florian Kuntzsch (Vorstellung siehe Seite 16) ein großes Kuddelmuddel bei den Zahlen.

### Kooperation mit dem BDÜ

Christiane Kauer, die im Fortbildungsteam unter anderem für die Kooperationen zuständig ist, ist es gelungen, eine große und ganz wunderbare, da für die VFLL-Mitglieder unterstützende Kooperation zu initiieren: eine Kooperation mit dem BDÜ, der selbst ein interessantes Fortbildungsangebot hat, dass VFLL-Mitglieder nun zum günstigeren Preis nutzen können.

### Verkürzung der Anmeldeschlüsse

Der Trend geht zu „Kurz vor knapp“! Immer öfter erhalten wir Anmeldungen wenige Tage vor dem ersten Termin einer Fortbildung. Daher haben wir den Anmeldeschluss generell verkürzt; bei manchen Fortbildungen liegt er sogar eine Woche vor dem Termin. Das ist vor allem wichtig für die Stornierung einer Anmeldung, sollten Sie absagen müssen. Bis zum Anmeldeschluss können Sie kostenlos von Ihrer Anmeldung zurücktreten. Selbstverständlich können Sie sich auch nach dem Anmeldeschluss noch anmelden, wenn es noch freie Plätze gibt.

### Programmplanung 2025

Im September passiert im Verband viel Großes! Die Fachtagung, die Kompaktkurse werfen ihre Schatten voraus, und das Fortbildungsteam geht an die Planung der Fortbildungen im Jahr 2025. Sendet uns bis dahin eure Fortbildungswünsche an [fortbildung@vfl.de](mailto:fortbildung@vfl.de).

### Finanzielle Förderungen

Einige Bundesländer fördern den Besuch von Fortbildungen finanziell, zum Beispiel Nordrhein-Westfalen mit dem Bildungsscheck. Wie sie zu ihrem Bildungsscheck gekommen ist, beschreibt unsere Kollegin Bianca Wiechers unter „Mein Weg zum Bildungsscheck“. Der VFLL nimmt Förderungen wie den Bildungsscheck an. Bitte informieren Sie sich in Ihrem Bundesland über die Möglichkeiten von Förderungen.

### Ratenzahlung bei Kompaktkursen

Apropos Förderung: Zwar sind die Kompaktkurse eine tolle Möglichkeit, sich zu spezialisieren und mit den neuen fundierten Kompetenzen gutes Geld zu verdienen. Aber ein solcher Kurs muss aus manchmal schmalem Säckle finanziert werden. Wer einen solchen Kurs also besuchen möchte, möge das Fortbildungsteam informieren, wenn es bei den Teilnehmekosten eng würde. Bei den Kompaktkursen ermöglichen wir die Zahlung in drei Monatsraten.

### Mein Weg zum Bildungsscheck

*Von Bianca Wiechers*

Seit meiner Zertifizierung zur Freien Lektorin vor fünf Jahren bin ich stetig daran interessiert, mich weiterzubilden. Als feststand, dass der Bildungsscheck als Fördermittel für mich geeignet ist, erkundigte ich mich zunächst, ob ihn die VFLL-Akademie bzw. der VFLL akzeptiert. Und ja, das tut der Verband erfreulicherweise.

Mit dem Bildungsscheck fördert das Bundesland NRW die berufliche Weiterbildung zu 50 Prozent (max. 500 Euro je Bildungsscheck). Der Bildungsscheck kann einmal pro Jahr beantragt werden.

Beratungsstellen für den Bildungsscheck sind unter anderem die Volkshochschulen. Somit kontaktierte ich im nächsten Schritt eine ortsnahe VHS. Telefonisch konnte vorab meine Förderberechtigung geklärt werden. In einem weiteren Schritt reichte ich per E-Mail die notwendigen Unterlagen ein. Das ist zum einen der Einkommensteuernachweis aus dem vergangenen Jahr und zum anderen ein Fragebogen für statistische Zwecke. Zudem habe ich mein gewünschtes Weiterbildungsangebot mitgeteilt und zwei weitere mögliche Weiterbildungsanbieter dazu genannt. Das ist Voraussetzung, damit der Bildungsscheck auch dann eingelöst werden kann, wenn die gewünschte Weiterbildung nicht stattfinden kann. Im letzten Schritt nahm ich bei einem Präsenztermin in der Beratungsstelle meinen Bildungsscheck in Empfang.

Nach meinem Eindruck freuen sich die Beratungsstellen, wenn die private Weiterbildungsförderung genutzt wird. Und nun freue ich mich auf die Seminare der VFLL-Akademie.

Aktuell wird das Ausgabeverfahren des Bildungsschecks NRW geändert. Das bisherige Verfahren wurde zum 30. Juni eingestellt. Eine neue Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds soll voraussichtlich ab Herbst 2024 zur Verfügung stehen. Informationen dazu werden veröffentlicht unter [www.mags.nrw](http://www.mags.nrw), [www.weiterbildungsberatung.nrw.de](http://www.weiterbildungsberatung.nrw.de) und über die GIB NRW ([www.gib.nrw.de](http://www.gib.nrw.de)) sowie die Regionalagenturen.

### Wir stellen vor: der Neue in der VFLL-Akademie

*Die VFLL hat nach kurzer Bewerbungsphase jemand Neues für das Controlling gewinnen können: Florian Kuntscher. Nach eingehender Einarbeitungszeit kümmert er sich nun um alles rund um die Zahlen. Herzlich willkommen, Florian!*

#### Lieber Florian, schönerweise hast du im Fobiteam das Controlling übernommen. Was hat dich bewogen, dich um die „Stelle“ zu bewerben?

Florian Kuntscher: Ich bin zwar schon seit einigen Jahren Mitglied im VFLL, habe die Mitgliedschaft aber bisher nur passiv ausgeübt. Eine starke Gemeinschaft lebt davon, dass sich möglichst viele aktiv einbringen können. Für mich ist diese „Stelle“ die perfekte Gelegenheit, mich im VFLL zu engagieren, weil mich das Aufgabengebiet sehr interessiert und ich mich hier hoffentlich gut einbringen kann.

#### Du bist Wissenschaftslektor. Als Dozent unterrichtest du im „Kompaktkurs Wissenschaftslektorat“ das Lektorat von Abschlussarbeiten. Wieso nun „was mit Zahlen“?

Auch wenn ich mich in erster Linie mit Sprache beschäftige, war ich eigentlich schon immer ein „Zahlenmensch“. Und das muss ja auch nicht unbedingt ein Widerspruch sein. Gerade im Wissenschaftsbereich folgt vieles einer klaren Systematik, wie bei den Zahlen eben auch. Von daher passt das für mich gut zusammen.

#### Nun bist du einige Monate im Fobiteam. Welchen Eindruck hast du gewinnen können?

Ich bin dort von allen sehr herzlich aufgenommen worden und die Zusammenarbeit im Team ist wirklich toll. Gut finde ich, dass man auch in Themen eingebunden wird, die nicht unmittelbar nur den eigenen Aufgabenbereich betreffen. Das hilft sehr dabei, einen besseren Überblick über das große Ganze zu bekommen. Bis vor

Kurzem konnte ich nur die Außenansicht und mir war nicht klar, wie viele tolle Menschen sich im VFLL engagieren, um den Mitgliedern etwas zu bieten, wovon sie profitieren können.

#### Welche Ziele hast du dir für deine Arbeit im Fobiteam gesetzt?

Als Team-Mitglied möchte ich dazu beitragen, dass wir den VFLL-Mitgliedern und auch anderen Interessierten weiterhin spannende Fortbildungen anbieten können, aus denen sie einen Nutzen für ihre Arbeit ziehen. Aus der Controlling-Perspektive sind meine primären Ziele, dass der Fortbildungsbereich kostendeckend arbeiten kann und dass die Kosten für die einzelnen Fortbildungen möglichst gering gehalten werden können.

#### Nenne uns doch bitte spontan, was dir zum Thema Fortbildung im Freien Lektorat einfällt. Los geht's:

Fortbildung ist horizontenerweiternd, spannend, abwechslungsreich, profilschärfend, vielleicht auch überraschend, aber ganz bestimmt eine gute Idee!

Vielen Dank für das Interview!



**Florian Kuntscher** hat Wirtschaftspädagogik und Germanistik studiert und arbeitet seit 2013 als selbstständiger Lektor. Neben Ausflügen in andere Bereiche ist er überwiegend im Wissenschaftslektorat tätig und beschäftigt sich mit Abschlussarbeiten, Forschungsberichten und

Fachkommentaren. Er schätzt an diesem Schwerpunkt besonders die Themenvielfalt, wodurch die Arbeit nie langweilig wird. Wohnhaft im schönen Nordhessen, ist Florian sehr gerne in der Natur unterwegs, etwa beim Rennradfahren, Laufen oder Wandern.



### **AUF EIN WORT, Julia Hofelich und Maribel Añibarro**

Lektorinnen, Autorinnen, Dozentinnen

**VFLL-Akademie: Liebe Maribel, liebe Julia, ihr seid selbst Autorinnen. Hat euch schon einmal ein\*e Lektor\*in durch Coaching richtig weit nach vorn gebracht? Und womit?**

Maribel Añibarro: Ja, auf alle Fälle. Ich bin zum Beispiel in einer Schreibgruppe, die aus vier Autorinnen besteht und wir coachen uns einmal monatlich gegenseitig. Dabei geht es dann auch wirklich ums Eingemachte, zum Beispiel um die Grundidee, die zentrale Frage, die Figurenentwicklung, aber auch um Ecken und Kanten des verfassten Textes.

Julia Hofelich: Ja, eine hervorragende Dozentin und Schreibcoachin hat mir vor vielen Jahren dabei geholfen, den Plot und die Figuren für meinen ersten Roman zu entwickeln. Außerdem ist meine Schreibgruppe für mich unerlässlich.

**Coaching ist allgegenwärtig. Inwiefern lassen sich die Methoden des Coachings auf die Zusammenarbeit mit Schreibenden übertragen?**

Maribel Añibarro: Vor allem das Herzstück des Coachens (egal um welche Art Coaching es geht) lässt sich ganz hervorragend übertragen: Fragen stellen. Die Fragen in Kombination mit einer Haltung als Coach\*in, in der ich mich zurücknehme und die Ziele und das Können der Coachees in den Mittelpunkt stelle, sind ein sehr wirkungsvolles Mittel für die Entwicklung des Werkes und der Coachees auf schriftstellerischer Ebene.

**Und was unterscheidet das Autor\*innen-coaching von der Schreibberatung?**

Maribel Añibarro: Das hängt davon ab, was man unter den jeweiligen Begriffen versteht. Sie werden ja vielseitig verwendet und decken sich auch oft. Schreibberatung ist für uns eher eine reine Wissensvermittlung und Coaching die Hilfe zur Selbsthilfe in der jeweiligen konkreten Situation, in der sich ein\*e Autor\*in befindet – wobei auch hier

die Wissensvermittlung zum Tragen kommen kann.

*„Fragen in Kombination mit einer Haltung als Coach\*in, in der ich mich zurücknehme und die Ziele und das Können der Coachees in den Mittelpunkt stelle, sind ein sehr wirkungsvolles Mittel für die Entwicklung des Werkes und der Coachees auf schriftstellerischer Ebene.“*

**An welchem Punkt setzt das Autor\*innen-coaching an: bei einem Schreibtief, beim holprigen Plot, bei chronisch schlechter Laune angesichts des Abgabetermins beim Verlag ...?**

Julia Hofelich: Ein Autor\*innen-coaching kann zu jedem Zeitpunkt der Buchentstehung helfen. Unserer Erfahrung nach kommen vor allem Autor\*innen, die noch recht am Anfang ihrer Schreibkarriere stehen oder die an einem Punkt in ihrem Roman festhängen und nicht mehr weiterwissen. Um Coachees aus einem Schreibtief herauszuholen, hilft es oft schon, wenn sie mit jemandem über ihr konkretes Schreibproblem sprechen können und man ihnen als Coach\*in einige weiterführende Fragen zum Plot stellt, denn dann kommen sie selbst auf eine Lösung. Oder man überlegt gemeinsam, wie die Handlung der Geschichte weitergehen könnte und der Coachee wieder in den Schreibfluss zurückfindet.

**Welche Methoden oder auch Instrumente empfiehlt ihr, wenn ein\*e Autor\*in im Schreibprozess so gar nicht weiterkommt?**

Maribel Añibarro: Wenn's mal wirklich gar nicht weitergeht: Die Arbeit einfach für eine Weile unterbrechen, um auf andere Gedanken zu kommen. Später kann dann mit dem Coachee gemeinsam überlegt werden, woran es liegt, dass er oder sie nicht weiterkommt. Meistens liegt es daran, dass der weitere Fortgang des Plots nicht klar ist, da hilft dann das gemeinsame Plotten. Denn Schreibblockaden sind meist Plotblockaden.

**Ihr gebt in der VFLL-Akademie seit Anfang 2024 das Online-seminar Autor\*innen**

## DOZENTINNEN STELLEN SICH VOR

**coachen. Darüber sind wir in der Akademie ziemlich happy, zum einen, weil ihr geübte Kursleiterinnen seid, zum anderen, weil die Kompetenz in unserem Job sehr wichtig ist. Mit welchem Kompetenzerwerb können die Teilnehmer\*innen rechnen, wenn sie eure Fortbildung besuchen?**

Julia Hofelich: Eine der Herausforderungen beim Coachen von Autor\*innen ist, dass die Probleme, die Fragestellungen und der Arbeitsfortschritt der Werke so unterschiedlich sind. Als Coach\*in sind wir diejenigen, die in der Lage sein müssen, an jedem Punkt anzusetzen, egal an welchem. Das heißt, wir vermitteln einen Plan oder, anders gesagt, eine logisch aufgebaute Struktur, mit der die Autor\*innen unterstützt werden können. Dabei gehen wir auch darauf ein, wie die einzelnen Schreibhandwerkzeuge den Autor\*innen vermittelt werden können.

*„Eine der Herausforderungen beim Coachen von Autor\*innen ist, dass die Probleme, die Fragestellungen und der Arbeitsfortschritt der Werke so unterschiedlich sind. Als Coach\*in sind wir diejenigen, die in der Lage sein müssen, an jedem Punkt anzusetzen, egal an welchem.“*

**Ihr unterrichtet in einem Wechsel aus Input und Selbsttun. Warum ist die Kombination so wichtig und mit welchen Methoden arbeitet ihr?**

Maribel Añibarro: Bei der Konzeption von Seminaren geht es ja immer darum, ein Gleichgewicht zwischen Wissen und Umsetzung zu schaffen. Das Schöne ist, dass wir dadurch auch den Coachingprozess nachbilden, denn auch dieser besteht aus dem Wechsel von Input und Selbsttun.

**Ihr schreibt selbst. Worüber?**

Julia Hofelich: Ich schreibe Krimis und Thriller, daher: über Verbrechen und ihre Aufklärung.

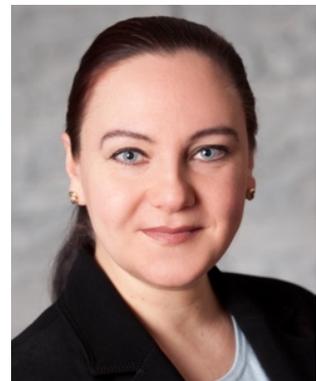
Maribel Añibarro: Ich schreibe einen Entwicklungsroman im Berlin der 1920er- und 30er-Jahre und habe kriminelle Kurzgeschichten veröffentlicht.

**Habt ihr schon einmal eine Figur entwickelt, vor der euch selbst angst und bange wurde?**

Julia Hofelich: Ja, in meinem letzten Thriller gibt es einen Serienmörder, der immer wieder eigene Buchkapitel hat. Anfänglich hatte ich ihn in der Ich-Perspektive geschrieben, habe dann aber gemerkt, dass mir das zu hart war. Aber auch die Er-Perspektive war noch schlimm genug.

Maribel Añibarro: Ja, in meiner ersten Kurzgeschichte habe ich aus der Sicht eines mordgierigen Messers geschrieben. Diesem Messer möchte ich im wahren Leben lieber nicht begegnen.

**Maribel Añibarro** war nach dem Studium der Chemie als Kommunikationstrainerin und Systemische Coachin in der Mitarbeiterentwicklung tätig. Heute arbeitet sie als Vertriebs- und Schnittstellenmanagerin. Außerdem ist sie als Dozentin an der Akademie der Deutschen Medien in der Weiterbildung für Freie Lektor\*innen tätig. Sie ist weiterhin Autorin, freie Lektorin und Coachin für Autor\*innen.



**Julia Hofelich** war Rechtsanwältin, bis die Hauptfigur ihrer ersten Thriller-Reihe diese Tätigkeit übernahm. Seit vielen Jahren ist sie Autorin bei einem großen Publikumsverlag. Sie leitet Schreibseminare und -werkstätten und coacht Autor\*innen.

**Autor\*innen coachen**

04. und 05.11.2024  
9–17 Uhr

[Jetzt anmelden](#)

# INTERESSANTE SEMINARE DER KOOPERATIONSPARTNER DES VFLL

14.–18.11.2024, Akademie am Meer, Klappholtal/Sylt

## Herbstakademie auf Sylt

Endlich Meer! Zeit zum Schreiben auf Sylt

Im Herbst ist es windig auf der Insel und das Meer ist rau. Ein idealer Ort, um den Alltag hinter sich zu lassen und sich endlich dem Schreibprojekt zu widmen, das uns besonders am Herzen liegt, für das aber immer zu wenig Zeit bleibt. Auf Sylt, im wunderbaren Klappholtal, treffen wir uns zum Schreiben, zum Austausch und um uns zu motivieren. Dabei werden uns Impulsreferate und Übungen zu Beginn jeder Schreibeinheit unterstützen. Jeder Tag steht unter einem eigenen Schreibthema, es wird um „Anfangen und Weitermachen“, „Figuren“, „Plot“ und „Sprache“ gehen. Vor allem aber wird es viel Zeit für die Arbeit am eigenen Text geben.

Themen: Dieses Angebot richtet sich an alle, die etwas Schreiben möchten und sich im Alltag zu wenig Zeit dafür nehmen können. Ganz egal, ob sie viel schreiben und bereits veröffentlicht haben, oder eigentlich eher lektorieren oder übersetzen oder irgendwas ganz anderes machen.

Kosten: Seminar: 285 Euro (Mitgliederpreis)

Übernachtung und Verpflegung vor Ort in der Akademie am Meer: Einzelhütte bzw. Einzelzimmer (EH/EZ): 364 € / Doppelhütte bzw. Doppelzimmer (DH/DZ): 284 €

[Jetzt anmelden](#)

26.09.2024, 19–20.30 Uhr, Online

## Night of the Prompts – „Die italienische Nacht“

In lockerer Feierabendatmosphäre wollen wir mit der KI spielen und laden euch ein mitzumachen. In kleinen Teams werden wir ausprobieren, auf welche Weise man zu welchen Ergebnissen kommt, wenn man der KI Aufgaben stellt. Es wird lustig und es wird praktisch. Zum Einstieg erhältst du von uns ein paar Tipps zum Prompten, die du dann gleich ausprobieren kannst. An diesem Abend werden wir uns verschiedenen Textaufgaben widmen.

**Vormerken! Night of the Prompts – die Weihnachtsausgabe am 5.12.24, 19–20.30 Uhr (Schwerpunkt Bildgenerierung)**

Themen: KI spielerisch erkunden

Kosten: 30 Euro (BücherFrauen, VdÜ-, BDÜ und VFLL-Mitglieder), 50 Euro (Nicht-BücherFrauen)

[Jetzt anmelden](#)



## Über die BücherFrauen-Akademie

kompetent. konkret. kult.

Fortbildungsprogramm seit 2007

„Netzwerk statt Schule“

# INTERESSANTE SEMINARE DER KOOPERATIONSPARTNER DES VFLL

Zwei Termine!

## Gendern ohne Stern: Einstiegsseminar

Dieser Online-Workshop gibt dir dudenkonforme Werkzeuge an die Hand, mit denen du elegant gendern kannst. So elegant, dass es oft nicht auffällt. Für deine Zwecke oder im Auftrag der Kundschaft. Zudem wirst du künftig mit kühlen Argumenten in heißen Diskussionen bestehen können.

Themen:

- Gendern: Es ist an der Zeit!
- Werkzeugkasten zum dudenkonformen Gendern
- Überblick über Genderzeichen
- Warum Unternehmen gendern sollten
- Zeit zum Üben und Zeit für Fragen

Kosten: 235,29 Euro zzgl. 19 % MwSt. = 280 Euro

Rabatt für VFLL-Mitglieder: 10 Prozent

19. September 2024, zur Anmeldung

19. November 2024, zur Anmeldung

**Andrea Görsch und Katja Rosenbohm** sind Texterinnen und Lektorinnen, mit Schwerpunkt Unternehmenskommunikation. Zu ihrem Herzensthema geschlechtergerechte Sprache haben sie das „[Workbook Gendern](#)“ herausgebracht. Gemeinsam geben sie ihr Wissen in Büchern, Workshops und Coachings weiter. Weil Sprache wirkt.

30. August bis 1. September 2024

## Online-Schreibretreat „Summer Sessions“

In fünf virtuellen Schreibsessions schöpfen wir mit „Gateless Writing“ unser kreatives Potenzial aus: Lass dich für dein aktuelles Schreibprojekt inspirieren, finde neue Ideen und gönne dir wertschätzendes Textfeedback.

Themen: Kreatives, literarisches und autobiografisches Schreiben

Kosten: 195 Euro

Rabatt für VFLL-Mitglieder: 10 % mit dem Code **VFLL23**

[Link zur Anmeldung](#)

**texttreff.de**  
DAS NETZWERK WORTSTARKER FRAUEN.

**texttreff.de**

das Netzwerk wortstarker Frauen  
aller Branchen und Textberufe

– Viele interessante Kursangebote  
von „Textinen“ –

20.–22. September 2024

## Schreibwochenende in Wien

Ein Wochenende mit kreativen Impulsen, neuen Schreibideen und motivierendem Feedback mitten in Wien. Genieße den Schreibflow mit Gateless Writing-Einheiten in der Gruppe, nutze die freie Schreibzeit, tausche dich mit Gleichgesinnten aus und lass dich vom urbanen Flair inspirieren.

Themen: Kreatives, literarisches und autobiografisches Schreiben

Kosten: 395 Euro

Rabatt für VFLL-Mitglieder: 25 Euro (bei Anmeldung VFLL ins Kommentarfeld tippen)

[Link zur Anmeldung](#)

**Christine Kämmer** ist ausgebildete Trainerin für kreatives, wissenschaftliches und berufliches Schreiben und arbeitet als Schreibcoach. Seit 2020 ist sie für die amerikanische Kreativmethode „Gateless Writing“ zertifiziert.

## INTERESSANTE SEMINARE DER KOOPERATIONSPARTNER DES VFLL

6. September bis 13. Dezember 2024, freitags 9.00–10.30 Uhr

### **Online-Seminarreihe „Einblick in die Verlagsarbeit“**

In 14 Modulen á 1,5 Stunden von 9.00 bis 10.30 Uhr bekommen die Teilnehmer\*innen einen Einblick in die Bereiche, die ein Buchverlag „jobtechnisch“ zu bieten hat. Die Expert\*innen beleuchten Arbeitsbereiche und wichtige Themen. Fragen können während der Sessions gestellt werden. Der Einstieg ist zu Beginn eines jeden der vier Monatsblöcke möglich (Start z. B. zum 02.08., 06.09. oder auch 27.09.). Durch das fortlaufend rotierende Angebot ist sichergestellt, dass Teilnehmende alle Kursinhalte durchlaufen.

Kosten: 555 Euro für VFLL-Mitglieder

[Zur Anmeldung](#)

**Börsenverein des  
Deutschen Buchhandels  
Bayern** 

17. und 18. September 2024, 9.00–13.00 Uhr

### **Online-Seminar „Kinderbuchkonzepte Kompakt-Seminar – Lieblingscharaktere und Erzählwelten für die junge Zielgruppe“**

Sie erarbeiten die Grundpfeiler tragfähiger Kinderbuchkonzepte, und arbeiten heraus, welche Komponenten für ein erfolgreiches Konzept unerlässlich sind. Sie betrachten bewährte Konzepte und erarbeiten, welche Inhalte sich für welche Zielgruppen anbieten und wie diese Zielgruppen so genau wie möglich definiert werden können.

Kosten: 299 Euro für VFLL-Mitglieder

[Zur Anmeldung](#)

19. und 20. September 2024, 9.00–13.00 Uhr

### **Online-Seminar „Kreativ-Workshop – Neue Ideen finden – für Buchhandel und Verlag“**

Neue Methoden haben den Vorteil, dass damit neue Denkrichtungen und Ideen verbunden sind. Um alle Sinne und das intuitive und analytische Denken anzusprechen, wurde für den Workshop eine intuitive (Flipp-Flop-Methode), eine diskursive (Morphologische(r) Matrix / Kasten) und eine Kreativitätstechnik gewählt, die beide Ansätze verbindet (Walt-Disney-Methode). Sie lernen die Methoden kennen, sammeln praktische Erfahrungen und suchen gemeinsam Ansatzpunkte für die Übertragung auf Ihr Unternehmen.

Kosten: 299 Euro für VFLL-Mitglieder

[Link zur Anmeldung](#)

**Börsenverein des  
Deutschen Buchhandels  
Bayern** 

# KOOPERATIONEN DES VFLL MIT ANDEREN BILDUNGSANBIETERN

## Bildung zum günstigeren Preis

Der VFLL ist Kooperationen mit Institutionen eingegangen, die ebenfalls ein Bildungsangebot haben, das für Freie Lektor\*innen interessant ist. Von den Rabatten auf Seminarkosten und der gegenseitigen Werbung für die Seminare und Workshops profitieren Freie Lektor\*innen und Übersetzer\*innen, Verlagsleute, Selfpublisher und anderweitig mit Text arbeitende Profis.

Wesentlich sind die günstigeren Konditionen bei Bildungsangeboten: Mitglieder des VFLL nehmen an Fortbildungen von Kooperationspartnern zu guten Konditionen teil und Mitglieder der Kooperationspartner an Fortbildungen des VFLL. Ein Überblick.

*Akademie der Deutschen Medien:* Für Mitglieder des VFLL reduziert sich die Teilnahmegebühr bei Seminaren der Kategorie „Freies Lektorat“ um 100 Euro für zweitägige Seminare bzw. um 50 Euro für eintägige Seminare. Bei allen anderen Veranstaltungen der Akademie erhalten Verbandsmitglieder einen Rabatt in Höhe von 50 Prozent. Bitte die Mitgliedschaft direkt bei der Anmeldung angeben.

*BücherFrauen-Akademie:* zum Mitgliedspreis der Bücherfrauen

*Börsenverein des Deutschen Buchhandels – Landesverband Bayern e. V.:* Teilnahme an Seminaren des Landesverbands Bayern zum vergünstigten Mitgliedspreis

*mediacampus frankfurt:* zehn Prozent Ermäßigung auf die angebotenen Weiterbildungen

*texttreff.de:* Ermäßigungen auf Fortbildungen von Mitgliedern des Texttreffs

*Illustratoren Organisation, Junge Verlags- und Medienmenschen, Berufsverband Text und Konzept* und *Selfpublisher-Verband* gewähren VFLL-Mitgliedern die gleichen Konditionen wie den eigenen Mitgliedern.

Am Wolfenbütteler Gespräch, der Jahrestagung des *Verbands deutschsprachiger Übersetzer/innen literarischer und wissenschaftlicher Werke e. V. (VdÜ)*, nehmen VFLL-Mitglieder zum Mitgliedspreis des VdÜ teil.

# KOOPERATIONSPARTNER DES VFLL



## *IMPRESSUM*

*Fortbildung aktuell* wird veröffentlicht vom Verband der freien Lektorinnen und Lektoren (VFLL) e. V., Geschäftsstelle des VFLL: Büro Seehausen + Sandberg GbR, Merseburger Str. 5, 10823 Berlin  
Redaktion: Silke Leibner, Fortbildungsteam des VFLL e. V.  
Schlussredaktion: Annika Behler, Fortbildungsteam des VFLL e. V.